

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 63 (1937)
Heft: 39

Rubrik: Die Frau von Heute

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 30.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Herunter mit dem Gewicht
fort mit Zucker
der Fett ansetzt
Hermesetas



Kristall - Saccharin - Tabletten
süßen ohne jede Gefahr der
Fettbildung. — Kein Neben-
oder Nachgeschmack. Stets
leicht löslich. Koch- und back-
fähig. Garantiert unschädlich.
Erhältlich in praktischen Blech-
döschen mit 500 Tabletten zu
Fr. 1.25 in allen Apotheken und
Drogerien.

SCHWEIZER - FABRIKAT
A.-G. „Hermes“, Zürich 2



**Aufgeregt?
Nervös?**

*Aber nein - Dorbon
hilft doch so gut!*

(Dorbon, das verstärkte
Baldrianpräparat in prakt.
Tablettenform.)

In den Apotheken.
Taschenpackung . Fr. 2.75
Kurpackung . . . Fr. 9.50
Prompter Versand durch
Adler-Apotheke, St.Gallen



Waffen . Munition
Jagdartikel
Büchsenmacherei

W. Glaser, Zürich I
Löwenstr. 42 Tel. 35.825
(Hauptkatalog Nr. 184, 200 Seiten
gegen Fr. 1.— in Marken.)



DIE FRAU

GIBT ES DUMME FRAUEN!

Das steht wohl ausser Diskussion, — wie sollte auch gerade diese Eigenschaft den Männern allein reserviert sein? Aber die Frage kann deutlicher gestellt werden: «Gibt es Frauen, die so dumm sind, ihre Dummheit wirklich merken zu lassen?» Das wäre in Zweifel zu ziehen.

Denn jede dumme Frau besitzt — wie ein seeuntaugliches Boot seinen Rettungsring — eine Notration weiblicher Klugheit, welche ihr die seit Jahrtausenden bewährte Verhaltensmassregel eingibt, um die männliche Umwelt immer wieder über Sein oder Nichtsein ihres Geistes im Unklaren zu lassen. Dieses Mittel ist — zu schweigen.

«Wer nichts spricht, legt nicht Zeugnis ab wider sich selbst» — sagt Aldous Huxley in einem seiner Bücher. Ja, man könnte sogar weiter gehen und sich vergegenwärtigen, in welchem günstigem Sinn solches Schweigen im Lauf der Zeiten ausgelegt wurde: «Stille Wasser sind tief», «Schweigen ist Gold», «vielsagendes Schweigen», «stumm-seelenvoller Augenaufschlag» usw. — Ausdrücke, die alle annehmen, dass Schweigende unbedingt etwas Positives zu verschweigen haben, dass unter dem Scheffel wirklich ein Licht steht.

Auch ich will nichts anderes gesagt haben! Es soll niemandem die Chance genommen werden, durch virtuosos Schweigen für seelen- und geistvoll gehalten zu werden! Denn an sich ist es ja bewundernswert, mit welcher Skala von Schutzfärbungen die schon festgestellte weibliche Klugheitsnotration die Dummheit zu überfärben und sich der geistig regsameren Umgebung anzupassen versteht, — eben virtuosos Schweigen, verbunden mit instinktiv erlernten, vielsagenden Gesichts- und Körpergebärden!

Wenn für irgendwen, dann gilt für dumme Frauen, die doch so klug sind, ihr geistiges Vakuum zu erkennen — der Ausspruch «Schweigen ist Gold» — weil Reden Blech wäre.

Also, kluge dumme Frau, schweige! — und Du wirst den Männern ein Rätsel sein, das sie ihr ganzes Leben lang zu lösen versuchen... Ursi Bay

Zur Aufklärung

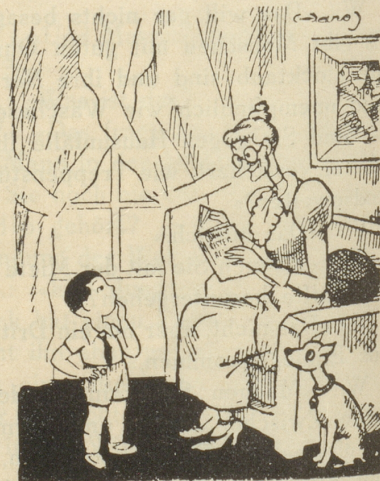
schicke ich Dir diesen Ausschnitt aus
meinem Wochenblättli:

Zum Thema «Mann im Haushalt las-

sen wir hier in unveränderter Weise
das originelle Schreiben einer Abon-
nentin erscheinen. Die Redaktion.

An die Frau deren Mann die Haus-
arbeit nicht gern oder nicht vollkom-
men tut.

Ich möchte diese Frau aufmuntern nur
energisch zu sein und den Mann dazu
erziehen die Hausarbeiten zu machen.
Ich kann Geschäftshalber die Haus-
arbeiten auch nicht selbst besorgen, aber
mein Mann hat sich seit 25 Jahren
daran gewöhnen müssen, — so dass, er
gar nichts anderes mer weis, er muss
Waschen fegen geschierspühlen auch
stopfen und auch alles andere. Im An-
fang widersetzte er sich oft, und es war
im eine Pein, auch verschämte er sich
wenn in andere Leute sahen, besonders
weil er zu solchen Arbeiten immer
Rockschorz tragen muss, aber ich lis
nicht nach, mann muss die Männer im
rechten Moment zu packen wissen, one
Strafe ging es auch nicht, aber es heisst
eben energisch sein und nicht nachlas-
sen biss sie sich willig leiten lassen und
ihr Männerstolz gebrochen ist. Andere



«Tante, was muss man tun, um brav
zu bleiben?»

«Man muss es vor allem einmal ge-
wesen sein, mein Kind!»

«Warum liest Du dann das Buch
,Wie bleibe ich schön'...»



Sunlight Stimmung!

Wie sie erfrischt . . . wie sie
reinigt, wie sie duftet, diese
Sunlight-Seife! Sie enthält prima
Pflanzenöle und ergibt im Nu
einen reichen, milden Schaum.

40 Cts.
für die 2
grossen Stücke
mit 1 Sunlight
Wert-
Coupon

SUNLIGHT-SEIFE

Das Doppelstück für die Körperpflege.

S 15-0146 SG

Seifenfabrik Sunlight Ollten - Geogr. 1898

Ric et Rac, Paris

VON

Herbst

Leute beneiden uns jetzt um unser schönes Familienleben und wir sind glücklich. Von einer fleissigen Leserin.

Muss noch sagen, dass mein Mann sich beinahe verschluckt hat vor Lachen, als ich ihm das mit dem Hinweis zu lesen gab, wie gut er es im Vergleich bei mir habe. Frau H.

Ihr zu verdanken

Meine Frau und ich wollen über Land spazieren gehen. Normale Witterung; Bedeckt mit Neigung. — Meine Teure «gschpürts» im Ellenbogen, dass ein Gewitter im Anzug ist. Ich dagegen spüre nichts.

Also gehen wir los: sie mit Regemantel und Schirm, ich mit Hemd und ohne Weste. — Nach ca. 2 Stunden ist kein einziges Wölklein mehr am Himmel. Ich mit überlegenem Lächeln zu meiner Frau: «Gesch itz dys Gwitter?!» Doch mein Lächeln erstarb jäh. «Das hesch mir z'verdanke, dass' schön isch; grad wini my Schirm mitgnoh ha, isch es nid cho rägne!» frima

Am Seenachtfest

Ein prächtiges Feuerwerk wird abgebrannt, aus tausend Kehlen tönt es «Aaah!» und «Oooh!»; neben mir sagt ein Knirps zu seinem Vater: «Lueg au, lueg au Vater, die schöne Spaghetti!» Geef

Brave Kinder!

In Gsteig im Berner Oberland kommt bei einem Festanlass ein kleiner Knabe zu seiner Mutter und möchte Geld, er habe Hunger. Die Mutter hat, wie alle Mütter, gerade kein Geld. Ich sage zu

dem Knaben: «Wart, ich gebe dir einen Zwanziger.» Ein kleines Mädelchen hat sich erwartungsvoll neben den Knaben gestellt. «Und du bekommst auch einen!» Als ich jedoch die Börse öffne, habe ich nur Silber. Ich möchte jedoch mein gegebenes Wort halten und gebe jedem einen Fünzigger. Nach einer Weile kommt der Knabe zurück. Er hält ein Zwanzigerstückli in Händen und — will mir die restlichen 30 Rp. zurückgeben. Auch das kleine Mädchen ist da. Es hat sogar nur ein Zehnerstückli gekauft und streckt mir zwei Zwanziger hin, die es mir zurückerstatten will. Ich bin sehr überrascht, lache, und lasse jedem seinen Teil. Denn echte Ehrlichkeit verpflichtet beiderseits. F. M.

Rolf interessiert sich

Dem kleinen Rolf, der in der letzten Zeit den Spiegel und somit seine fünfjährige Aeusserlichkeit entdeckt hat, wird mitgeteilt, dass er ein Brüderchen bekommen hat. Er nimmt die Nachricht mit Gleichmut entgegen; nach einer Weile meint er: «Uf weler Site het er d'Scheitle?» T. M.

Wer ist schuld?

Marieli spielt auf der Strasse mit den Kindern. Die Mutter ruft zum z'Vieri. Marieli möchte das Spiel nicht unterbrechen, und so wirft ihm die Mutter sein Butterbrot vom Balkon herunter, von wo es mit der bebutterten Seite auf die Strasse fällt und dadurch ungeniessbar geworden ist. Die Mutter schimpft: «Du hettischt halt 's Brot sölle hebel!»

Prompt ruft Marieli: «Nei, Du hettischt sölle de Butter uf die ander Syte striche!» Ewi



Der Proviant vollkommen ist, wenn *Thomy's Seif* man nicht vergisst.



Warum ist *Thomy's Seif* beliebt? Weil er dem Essen Würze gibt.



«Hastreiter's»

Kräuter-Pillen gegen

Kropf und Basedow

vollkommen unschädlich, hergestellt aus reinen (ca. 20 Sorten) ungiftigen Heilkräutern. Preis: Orig.-Pack. Fr. 4.85, Kurpackung bestehend aus 5 Orig.-Packungen Fr. 23.—

Erhältlich in den Apotheken.

Verlangen Sie ein Gratismuster durch E. Sterenberger & Cie., Pharmaceutica, Postfach 37461, Zürich.



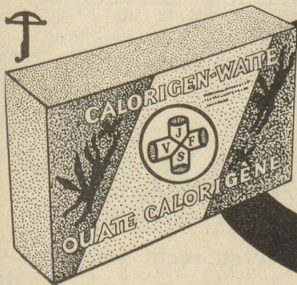
sind oft Folgen zu spät beachteter Arterienverkalkung. Die heutige Zeit verlangt unbedingt, daß Sie etwas dagegen tun — und da ist Phyllosan das Richtige. Phyllosan reduziert den Blutdruck — erhält die Adern elastisch

'PHYLOSAN'

Packung à 120 Pastillen Fr. 4.50 in jeder Apotheke erhältlich.

Verlangen Sie die reich illustrierte Broschüre gratis durch:

Chlorosan A. G., Kreuzlingen



Rheuma?

Die Wärme erzeugende Calorigen-Watte hilft bestimmt. Vorsicht vor Nachahmungen!